



Die Bremer Stadtmusikanten

Es _____ (sein) einmal ein Müller, der _____ (haben) einen Esel. Der hatte viele Jahre lang Säcke zur Mühle getragen. Nun aber war er alt, hatte keine Kraft mehr und darum _____ (wollen) ihm der Müller kein Futter mehr geben. Da _____ (laufen) der Esel fort. Er wollte nach Bremen gehen, um dort Stadtmusikant zu werden. Auf dem Weg _____ (treffen) er einen alten Jagdhund. Der war sehr müde und wollte nicht mehr laufen. „Was hast du?“, _____ (fragen) der Esel. „Ach“, _____ (sagen) der Hund, „ich bin alt und kann bei der Jagd nicht mehr so schnell laufen. Darum wollte mein Herr mich totschiagen. Da bin ich fortgelaufen.“ „Komm mit nach Bremen“, sagte der Esel, „dort wollen wir Stadtmusikanten werden. Ich spiele die Laute, und du schlägst die Pauke.“ Da _____ (gehen) sie zusammen weiter und trafen bald eine Katze. Die _____ (machen) ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter. „Was hast du?“, fragte der Esel. „Ich bin alt und kann nicht mehr nach Mäusen jagen. Darum wollte meine Herrin mich ins Wasser werfen“, _____ (klagen) die Katze. „Komm mit nach Bremen“, sagte der Esel. „Dort wollen wir Stadtmusikanten werden. Du bist gut für die Nachtmusik!“ Da ging die Katze mit ihnen. Bald _____ (kommen) sie an einem Bauernhof vorbei. Da saß der Hahn auf dem Tor und _____ (schreien) so laut er konnte. „Warum schreist du so?“, fragte der Esel. „Die Hausfrau will mich in die Suppe tun!“, _____ (schreien) der Hahn. „Geh mit uns nach Bremen“, sagte der Esel, „da wollen wir Stadtmusikanten werden. Du hast eine gute Stimme und etwas Besseres als den Tod findest du überall.“ Da _____ (gehen) der Hahn mit ihnen.

Am Abend _____ (kommen) sie in einen großen Wald. Da _____ (sehen) der Hahn ein Licht. Sie gingen hin und _____ (finden) ein Räuberhaus. Die Räuber saßen am Tisch und ließen sich's gut gehen.

„Das ist was für uns!“, _____ (rufen) der Hahn. Doch wie _____ (sollen) sie die Räuber aus dem Haus jagen? Schließlich hatten sie eine Idee. Der Esel _____ (stellen) sich mit den Vorderfüßen in das Fenster. Der Hund _____ (springen) auf den Esel, die Katze auf den Hund und obendrauf der Hahn. Dann _____ (beginnen) sie, Musik zu machen: Der Esel _____ (schreien), der Hund _____ (bellen), die Katze _____ (miauen), und der Hahn krächte. Und plötzlich stürzten sie durch das Fenster in die Stube hinein. Die Räuber _____ (bekommen) große Angst und _____ (rennen) schnell aus dem Haus in den Wald hinaus.

Die vier Freunde _____ (setzen) sich an den Tisch und aßen und _____ (trinken) so viel sie konnten. Dann _____ (suchen) sich jeder einen Platz zum Schlafen. Der Esel _____ (legen) sich auf den Misthaufen, der Hund hinter die Tür, die Katze auf den Herd und der Hahn _____ (fliegen) auf das Dach hinauf. Als der Räuberhauptmann sah, dass das Haus dunkel war, _____ (schicken) er einen Räuber zurück zu dem Haus. Der Räuber _____ (gehen) in die Küche. Da _____ (sehen) er die feurigen Augen der Katze. Die sahen aus wie glühende Kohlen. Als er ein Zündholz daran anzünden _____ (wollen), sprang die Katze ihm ins Gesicht. Der Räuber _____ (bekommen) einen großen Schreck und wollte zur Hintertür hinauslaufen. Aber da war der Hund und biss ihn ins Bein. Und als der Räuber am Misthaufen vorbeilief, _____ (bekommen) er einen kräftigen Tritt vom Esel. Der Hahn auf dem Dach aber _____ (werden) wach und schrie laut: „Kikeriki!“ Da lief der Räuber zu seinem Hauptmann zurück und _____ (sprechen): „Ach, in dem Haus sitzt eine schreckliche Hexe, die hat mir mit ihren langen Fingern das Gesicht zerkratzt. Und hinter der Tür steht ein Mann mit einem Messer, der hat mich ins Bein gestochen. Und auf dem Hof steht ein schwarzes Ungeheuer, das hat mich mit einer Keule geschlagen. Und oben auf dem Dach sitzt der Richter, der r _____ (rufen): »Bringt mir den Räuber her!«“

Da _____ (wollen) die Räuber nicht mehr ins Haus zurück. Die vier Bremer Stadtmusikanten aber _____ (bleiben) dort. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.